

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 01.12.2022

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:18 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin: Schriftführer/in:</b>	Frau Rothe-Beinlich ██████████

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.11.2022	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Öffentlich geförderter Wohnungsbau 1 Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch, Herr Perdelwitz hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit	<b>0558/22</b>

- 6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2023 **1910/22**  
BE: Leiter des Amtes für Soziales
- 6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2023 **1911/22**  
BE: Leiter des Amtes für Soziales
- 7. Informationen
- 7.1. Fragen zum Bericht des Seniorenbeirates der Stadt Erfurt  
BE: Vorsitzender des Seniorenbeirates
- 7.2. Mündliche Informationen
- 7.3. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Durch die Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung, Frau Rothe-Beinlich, wurde die öffentliche Sitzung eröffnet. Sie stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung waren 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend. Im Namen des Ausschusses begrüßte Frau Rothe-Beinlich die anwesenden Gäste des Schülerparlaments, den Vorsitzenden des Seniorenbeirats sowie die Vertreter des pro familia e.V.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt. Die Tagesordnung wurde durch die Ausschussmitglieder einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.11.2022

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

**genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Eine Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

### 5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. Öffentlich geförderter Wohnungsbau 1 0558/22  
Fragesteller: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, Frau Röttsch,  
Herr Perdelwitz  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-  
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

Durch die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, wurde erinnert, dass am 16.11.2022 die Änderung des Wohnbaulandmodells durch den Stadtrat beschlossen wurde. Frau Röttsch, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, empfand die neuerlichen Beschlüsse zu Alternativideen einen Schritt in die richtige Richtung. Es stelle sich

die Frage, ob die Verwaltung dennoch an weiteren Alternativen suche. Zudem erkundigte sich die Fragestellerin sich, aus welchem Grund aus Sicht der Verwaltung ein gesamtstädtisch angestrebter Zielanteil für den öffentlich geförderten Wohnungsbau nicht zielführend sei. Hierzu verwies die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke auf die vorliegende Beantwortung. Wie allen bekannt, ist der Wohnungsmarkt derzeit sehr angespannt. Die Novellierung der KdU-Richtlinie erhöht den Druck in den Kommunen indes noch weiter. Es bestehe die Hoffnung, dass durch den Landtag ebenso ein Zeichen gesetzt wird, erklärte Frau Hofmann-Domke. Der Leiter des Amtes für Soziales, Herr Schellenberg ergänzte, dass mit Blick auf alle Stadtteile, durchaus noch Quartiere existieren, in welchem günstiger Wohnraum vorzufinden ist. Dem gegenüber stehen jedoch mehr Wohngebiete, in denen dringend bezahlbarer Wohnraum benötigt wird, es aber an diesem fehlt. Somit sind letztlich weniger Sozialwohnungen vorhanden, als benötigt werden. Hierzu gab Herr Pfistner, Fraktion CDU, den Hinweis, dass rein auf dem Papier Stück für Stück immer mehr Sozialwohnungen verloren gehen, da die Preisbindung ausläuft. Vor diesem Hintergrund stelle sich die grundlegende Frage, wie viele Wohnungen in der Stadt Erfurt denn genau die Parameter der Richtlinie "Kosten der Unterkunft" erfüllen. Die Frage erweiternd, bat Frau Rothe-Beinlich um Auskunft, wie viele Wohnungen noch hinzugekommen sind. Hierzu erinnerte Frau Hofmann-Domke an eine bereits gestellte Anfrage gem. § 9 II GeschO<sup>1</sup>, in welcher bereits zu dieser Thematik eine Beantwortung erfolgte.

## **zur Kenntnis genommen**

### **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

#### **6.1. Förderung von Vereinen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Jahr 2023 1910/22** **BE: Leiter des Amtes für Soziales**

Nach Aufruf der Drucksache ergriff die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke das Wort und warb nochmals für Unterstützung durch die Ausschussmitglieder. Der sachkundige Bürger, Herr Kemnitz, erkundigte sich unter Verweis auf eine bereits in einem vorangegangenen Ausschuss thematisierte Problematik in Bezug auf Kostenübernahme für Speisen und Getränke (Leistungen Dritter), welche mittels dieser Richtlinie derzeit hierüber nicht finanziert werden können. Hierzu erklärte der Leiter des Amtes für Soziales, Herr Schellenberg, dass eine Überarbeitung für diesen Bereich grundsätzlich angestrebt werde. Nachdem keine weiteren Fragen vorlagen, votierte der Ausschuss mit nachstehendem Ergebnis über die Entscheidungsvorlage:

**beschlossen Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

---

<sup>1</sup> vgl. hierzu Drucksache 1879/22 – als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt

## Beschluss

Die Förderung von Projekten der Vereine und Verbände im Jahr 2023 laut Anlage 1<sup>2</sup> wird beschlossen.

- 6.2. Förderung des Sozialkaufhaus "Bummi-Kaufhaus" der AWO AJS gGmbH im Jahr 2023** 1911/22  
**BE: Leiter des Amtes für Soziales**

Unter Bezugnahme auf die geplante Förderung, gab Frau Herold, Fraktion AfD, zu Bedenken, dass es sich ihrer Ansicht nach bei dem hier zu fördernden Träger um ein hiesiges Wirtschaftsunternehmen handeln würde. Für sie stelle sich die Frage, aus welchen Grund städtische Zuschüsse notwendig sind. Hierzu erwiderte die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit, Frau Hofmann-Domke, dass die Arbeit der AWO AJS gGmbH ein nicht wegzudenkender, sozialer Beitrag sei. Durch die AWO AJS gGmbH werde der Pflichtbeitrag der Stadt Erfurt zur Unterstützung ggü. Hilfsbedürftigen vom Träger übernommen und erfüllt. Frau Herold entgegnete, dass es nicht nachvollziehbar sei, weswegen andere große Akteure, wie z. B. die Caritas oder Kirchenträger in der Lage sind kostendeckend zu arbeiten, dies aber hier nicht gelinge. Ergänzend zu den Aussagen von Frau Hofmann-Domke, informierte der Leiter des Amtes für Soziales, Herr Schellenberg, dass der Anteil der Stadt sehr gering sei und dies durch die Verwaltung bei gleichen Mitteln nicht im selben Umfang geleistet werden könnte.

**beschlossen Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

## Beschluss

Der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung beschließt die Förderung des Sozialkaufhauses "Bummi-Kaufhaus" in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH im Jahr 2023 i. H. v. 10.000,00 EUR.

## **7. Informationen**

### **7.1. Fragen zum Bericht des Seniorenbeirates der Stadt Erfurt** **BE: Vorsitzender des Seniorenbeirates**

Die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, begrüßte nochmals den Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Herrn Richter als geladenen Gast und verwies auf den bereits mit den Einladungen versandten Bericht des Seniorenbeirats<sup>3</sup>. Nachdem Herrn Richter das Wort erteilt wurde, erinnerte er an den bereits im vergangenen

---

<sup>2</sup> Anlage 1 des Beschlusses ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt

<sup>3</sup> Bericht des Seniorenbeirats als Anlage 3 der Niederschrift beigefügt

Stadtrat vorgestellten Bericht des Gremiums. Da keine weiteren Fragen bestanden, bedankte sich die Vorsitzende im Namen aller Anwesenden für die motivierte und engagierte Arbeit.

## **7.2. Mündliche Informationen**

Mündliche Informationen lagen nicht vor.

## **7.3. Sonstige Informationen**

Da keine sonstigen Informationen vorlagen, beendete die Ausschussvorsitzende, Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Die anwesenden Gäste verließen den Sitzungssaal und die Nichtöffentlichkeit wurde hergestellt.

gez. Rothe-Beinlich  
Vorsitzende

gez.   
Schriftführer/in

---